

Staatsarchiv

Hamburg

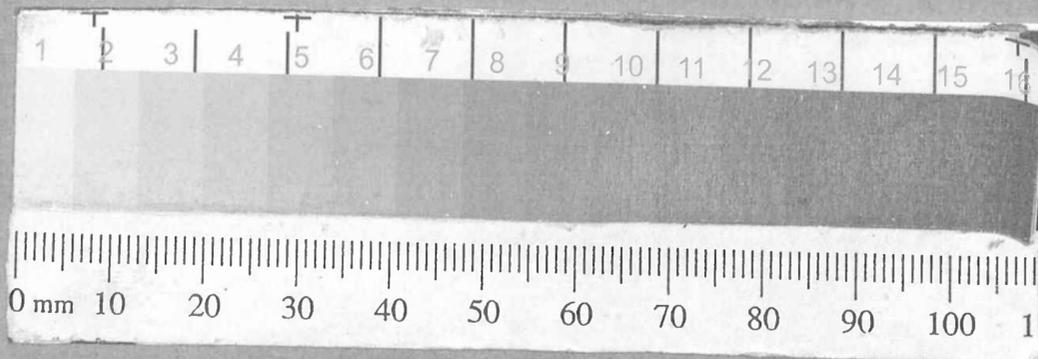
Signatur

314-15_FVg 2011

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 2011



Ernst Siegfried Israel Alsberg
DRESDNER BANK
IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

STA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 1

HAMBURG 36, 30. März 1939
Jungfernstieg 22

F.
An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

30
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Vorbesch. Nr. 7874,39
Ha

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
31. MRZ. 1939 Vm
2011

Betr. Schmuck- und Wertgegenstände
jüdischer Einlagerer.
Depot Nr. 3986

Herr Ernst Siegfried Israel Alsberg, wohnhaft: Hamburg,
Werderstr. 7 deponierte heute bei uns unter rubr. Depotnummer
folgende Gegenstände:

1 Kaffeekanne, 1 Teekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchbüchse, 1 Tablett
1 Schüssel, 10 gr. Gabeln, 4 Fischmesser, 4 Fischgabeln, 4 Esslöffel
13 kl. Gabeln, 10 Obstmesser, 10 Obstgabeln, 6 Mokkalöffel, 4 Tee=
löffel, 4 Kompottlöffel, 1 gr. Löffel, 10 gr. Messer, 9 kl. Messer,
1 goldene Herrenuhr und 1 silberne Schale

Bei der Hinterlegung wurde uns erklärt, daß die vorbezeich=
neten Gegenstände durch Anschaffung von Devisen eingelöst werden
würden.

Wir bitten um Erteilung eines entsprechenden verbindlichen Vorbescheides.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG
[Signature]

Wiedergutmachung
bearbeitet
B

18.4.

2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle-

Hamburg, den 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

-F-

An die

Dresdner Bank in Hamburg

H a m b u r g

30.3.1939

V o r b e s c h e i d
Herrn Ernst Siegfried Jsrael Alsberg

Auf Ihren Antrag vom _____ stelle

ich _____

den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach

hinterlegten Wertgegenständen für Obengenannten
eine Genehmigung gemäss § 59 Devisengesetz zur Mitnahme
von _____

dem Auswanderer

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von _____

_____ als Ausgleich hier-

für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichs-
bank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzulie-
fernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem verei-
tigten Schätzer, Herrn **Otto Hilckem** Hbg. Spitalerstr. 12

in _____

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald _____
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer ~~dem Auswanderer~~ einzulegen. Die ~~depothaltende~~ Bank ist von _____

_____ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelüsten Gegenstände an ^{eine} öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und ~~dem~~ den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren des Herrn Ernst Siegfried Israel Alsberg ~~bei ihr~~ Auswandererguthaben _____

_____ gutzubringen.
Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag



Ernst Israel Alsberg

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 3

Hamburg, 13, Werderstrasse 7.
d. 15. April 1939.

3

An die Devisenstelle
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. APR. 1939 Nm.

F

Gemäss Vorbescheid der Devisenstelle habe ich die in das
Dépôt der Dresdner Bank, Filiale Hamburg gegebene Silber sowie eine
alte goldene Uhr, Familien-Erbstück, durch Herrn Otto Hilcken taxieren
lassen und füge das Tax-Dokument bei.

Hierzu bemerke ich, dass sich noch ein "kleines Messer",
von Herrn Hilcken "10 Dessertmesser" genannt, in meinem Haushalte
vorfand, welches ich dem Dépôt beifügte, das aber in meiner ursprüng-
lichen Meldung nicht aufgeführt worden war, was ich hiermit zur Mel-
dung bringe.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg

Anlage: 1 Taxe Otto Hilcken.

5

J. HILCKEN, JUWELIER, HAMBURG

*Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren
Tafelgeräte u. Besteckausrüstungen*
Gegründet 1882

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Depositen-Kasse R, Spitalerstr.
Fernsprecher: 32 64 01

HAMBURG, den 6. April 1939
Spitalerstr. 12, Semperhaus

Paket Nr. 1

B e s c h e i n i g u n g

Die im Depot der Dresdner Bank befindlichen Silberbestecke, Silbergegenstände und 1 goldene Uhr des Herrn Ernst Alsberg Hamburg, Werderstrasse 7 habe ich taxiert, verpackt und versiegelt.

4 Desslöffel.....	Mk.	11.-
10 dito Gabeln.....	"	28.-
10 dito Messer.....	"	11.-
13 Dessertgabeln.....	"	27.-
4 Fischessgabeln massiv.....	"	9.-
4 dito Messer mit ausgekitt. Heft.....	"	5.-
10 Obstgabeln.....	"	10.50
6 Koccalöffel.....	"	4.50
4 Bislöffel.....	"	4.50
4 Kaffeelöffel.....	"	4.50
10 Obstmesser.....	"	14.-
1 Saucenlöffel.....	"	2.50
10 Dessertmesser.....	"	6.50
1 Kaffeekanne.....	"	27.50
1 Teekanne.....	"	32.50
1 Rahmservice, 3 Teile.....	"	33.-
1 Brotkorb.....	"	13.50
1 kl. Schale.....	"	3.-

Mk. 247.50

1 goldene alte Herrenuhr

" 50.-

Mk. 297.50

Wert: Reichsmark (zweihundertsiebenundneunzig)50/00

Otto Hilcken

in Firma :

J. Hilcken
Juwelier

Beeidigter Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Einzelhandelsabteilung
H a m b u r g

Hamburg, Spitalerstraße 12



Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7.
d. 27. März 1939.

Ernst Alsberg

5

5

An die Devisenstelle
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. MRZ. 1939 Nm.
<i>JW</i>

F

Hiermit beantrage ich, die untenstehend aufgeführten Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in's Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 5

- 1 Kaffekanne ✓
- 1 Teekanne ✓
- 1 Zuckerdose ✓
- 1 Milchkännchen ✓
- 1 Tablett ✓
- 1 Schüssel ✓
- 10 grosse Gabeln ✓
- 4 Fischmesser ✓
- 4 Fischgabeln ✓
- 4 Esslöffel ✓
- 13 kleinere Gabeln ✓
- 10 Obstmesser ✓
- 10 Obstgabeln ✓
- 6 Mokkalöffel ✓
- 4 Teelöffel ✓
- 4 Kompottlöffel ✓
- 1 grosser Löffel ✓
- 10 grosse Messer ✓
- 9 kleine Messer ✓

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg

Zürich, halbes am Humm Hof F 32.

28.13.39 JW

Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7
d. 29. März 1939.

6

An die Devisenstelle
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. MRZ. 1939 / m.
<i>[Handwritten mark]</i>

Im Anschluss an meinen Antrag v. 27. ds. beantrage ich fernerhin, mir zu gestatten, nachstehende Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

- 1 goldene Herrenuhr
- 1 silberne Schale.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg

Ernst Israel Alsberg

Hamburg 13, Werderstrasse 7
d. 29. März 1939.

7

An die Devisenstelle

Hamburg.

Im Anschluss an meinen Antrag v. 27. ds. beantrage ich fernerhin, mir zu gestatten, nachstehende Gegenstände bei der Dresdner Bank, Filiale Hamburg in Dépôt geben zu dürfen mit der Berechtigung, dieselben mit nicht anmeldepflichtigen Devisen zurückkaufen zu dürfen:

1 goldene Herremuhr

1 silberne Schale.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Ernst Israel Alsberg

8

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den. ^{20.3.}.....1939
Gr. Burstah 31
Fernspr. 36. 10 03

F 32

1.)

Herrn

Ernst Israel Alsberg

1.)

~~Werderstrasse~~ ^{Hamburg} 7

V o r b e s c h e i d.

27.3.39

~~Ihnen~~ Auf Ihren Antrag vom.....stelle ich
.....
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme
~~Wertgegenständen~~ von.....
.....
.....
~~Ihnen~~ für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....
.....als Ausgleich hierfür nichtan-
bietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgelie-
fert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisen-
betrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer,
Herrn **Otto Hilcken**
.....**Hamburg, Spitalerstr. 12**.....
in.....
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.
 Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von **Ihnen**
 unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren.....
 **dem** Auswandererguthaben... **bei ihr**
 gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

2.) Wvl. bei F 5.

~~Exz. Ankauf~~
 I.A.

3519

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 24. Oktober 1939
Jungfernstieg 22

Hamburg

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. OKT. 1939 Nm.
..... Pkt.

F 9

F.19

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 9

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite
dieses Vordruckes sind ungültig.

Betr. Ablieferung von Schmuck- und
Wertgegenständen von Juden.

Auf Veranlassung von Herrn Ernst Siegfried Alsberg, Hamburg, Werderstr.7, der weder ausgewandert ist, noch auszuwandern beabsichtigt, haben wir die bislang bei uns unter der Depotnummer 3986 hinterlegt gewesenen Schmuck- und Silbergegenstände des Genannten am 21.ds. Mts. an die Öffentliche Leihanstalt I, Hamburg, Bäckerbreitergang 73, zwecks Ankaufs abgeliefert.

Den Erlös hierfür, der lt. beiliegender Abrechnung der Ankaufsstelle

RM 135.--

beträgt, haben wir, wie mit Ihnen fernmündlich vereinbart, da unter der Freigrenze von RM 150.-- liegend, auf das freie Konto des Herrn Alsberg, bei unserer Depositenkasse Grindel heute überwiesen.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

1 Anlage.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinker

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
KASSE

90488

516. 3. 39. 50. (3324)

weiden

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F 19.

Verfügung

1/ Alsborg ist nicht ausgewandert,
Karteikarten anzulegen.
Schmülers.-Liste notiert.

2/ Z. d. A. - F/Russw. - Vorg.

Ernst Siegfried Israel Alsborg

Hamburg

Werderstr. 7.

F. P.

M 26/10

25. OKT 1939

He.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und für Verkehrsangelegenheiten.

3986
StA HH/OFP 314-15 / FVg2011 / 10

Ankaufsstelle ~~Gothenstraße~~ 10

Hamburg, den

1939.

23. Okt.

10

Bäckerbreitergang 73
Nr. 2866....

Von Herrn - Frau - Fräulein .. Ernst Siegfried Israel Alsberg

ausgewiesen durch ... Dresdner Bank, Dep. Nr. 3986

sind heute angekauft worden:

Silbersachen

- 1 kl. Tablett,
- 1 Kaffee-,
- 1 Teekanne,
- 1 Milch-,
- 1 Zuckertopf,
- 1 Brotkorb,
- 1 kl. Schale,
- 4 Ess-,
- 1 Tunken-,
- 4 Tee-,
- 6 Mokka-,
- 4 Eislöffel,
- 10 gr. und
- 13 kl. Gabeln,
- 4 Fischmesser,
- 4 Fischgabeln
- 10 Obstmesser
- 10 Obstgabeln

5250 gr.

- 10 gr. und
- 10 kl. Messer mit gefüllten silbernen Heften

1 gold. Herren Sav. Anker Uhr 23602.

//////////

Zu überweisen an
Dresdner Bank
Konto pro Diverse
Konto für Sicherungsanordnung
wegen Ernst Siegfried Israel Alsberg
Hamburg, Werderstr. 7

Der Schätzungswert beträgt: 150,--

Verwaltungsgebühr 10% 15,--

ausgezahlt sind:

RM 135,--

in Worten: Reichsmark einhundertfünfunddreissig,--



Grüne
Lehrer in der Kaufmannschaft